

FACTS ARENA

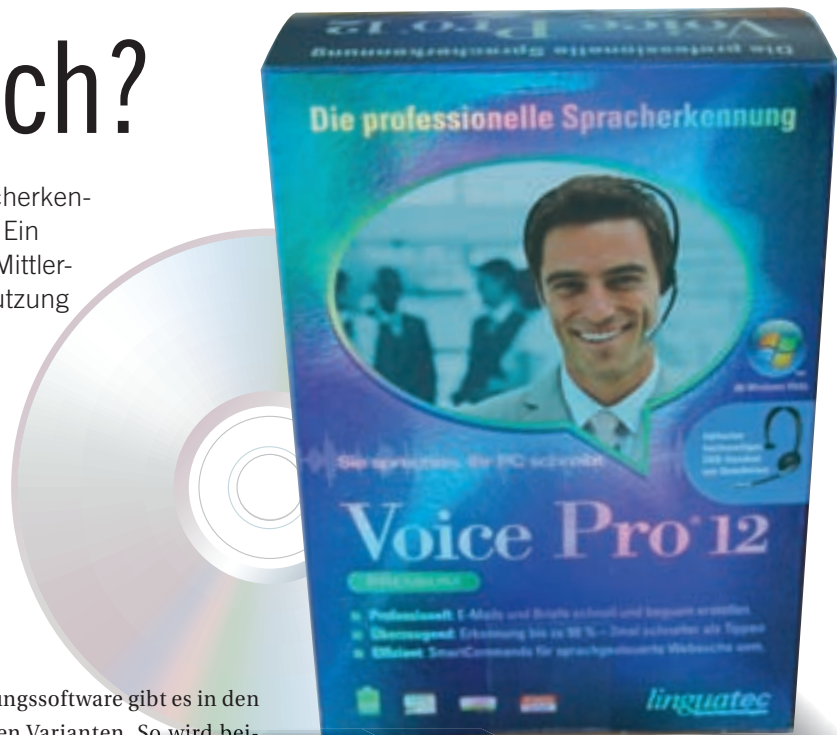


Verstehst du mich?

Kaum zu glauben: Noch vor ein paar Jahren wurde Spracherkennungssoftware für den professionellen Bereich belächelt. Ein Einsatz in der FACTS-Redaktion war damals undenkbar. Mittlerweile machen aber modernste Hard- und Software die Nutzung von Sprachsoftware durchaus interessant.

Während eine Sprachsoftware in Bereichen wie beispielsweise der Automobilindustrie schon lange ein Thema ist, setzt sich diese digitale Hilfe im Büroalltag nur sehr langsam durch. Gerade aber für Anwälte und Mediziner bieten die Anbieter von Spracherkennungssoftware besondere Wortschatzdateien an, die ein produktives Diktieren direkt in den Computer oder den automatischen Transfer von einem digitalen Diktiergerät in eine Word-Datei schon möglich machen.

Spracherkennungssoftware gibt es in den unterschiedlichsten Varianten. So wird beispielsweise von der Firma Nuance die bekannte Dragon-Software für den Heimanwender, für das Office, als Wireless-Version oder als Premium-Mobile-Version verkauft. Dragon Legal wurde zudem eigens für Juris-



LINGUATEC
VOICE PRO 12

Überblick

Produkt	Voice Pro 12	Dragon Naturally Speaking 11
Anbieter:	Linguatec	Nuance
Kontakt:	www.linguatec.de	www.nuance.de
Preis bei Internetbestellung:	169 Euro inkl. MwSt.	199 Euro inkl. MwSt.
		Sonderpreis im Internet 99 Euro
Konfiguration		
Systemvoraussetzung:	Intel Pentium, ab 2,4 GHz 1 GB freier Arbeitsplatzspeicher 1 GB freier Festplattenspeicher DVD-Laufwerk Windows Vista oder Windows 7 Soundkarte	Intel Pentium, ab 1 GHz 1 GB freier Arbeitsplatzspeicher 3,2 GB freier Festplattenspeicher DVD-Laufwerk Windows Vista, XP, Windows 7, Win Server usw. Soundkarte
Headset:	im Preis enthalten	im Preis enthalten
Im Preis enthaltenes Zusatzvokabular:	EDV, Sport, Wirtschaft, Wissenschaft und Technik	



**NUANCE
DRAGON NATURALLY SPEAKING 11**



ten entwickelt und verwendet ein spezielles Sprachmodul, das anhand von Millionen Wörtern aus juristischen Dokumenten trainiert wurde, damit sich der Anwalt auch bei Fachausdrücken auf eine möglichst fehlerfreie Erkennung verlassen kann.

Alle Spracherkennungssoftware-Pakete haben eines gemeinsam: Der PC oder Mac lässt sich zwar recht schnell mit der menschlichen Stimme steuern, zum fehlerlosen Diktieren benötigt es aber immer noch eine Menge Geduld und Zeit, damit sich die Spracherkennungssoftware wirklich auch produktiv im Büro einsetzen lässt.

Der letzte Test von Spracherkennungssoftware in der FACTS-Redaktion liegt schon einige Jahre zurück. Die zu dieser Zeit angebotene Software war nach Ansicht von FACTS nicht für den Einsatz im Büro geeignet. Um zu sehen, wie „erwachsen“ die >

› Software geworden ist, haben sich die Redakteure die Softwarepakete Voice Pro 12 von Linguattec und die Dragon Naturally Speaking 11 von Nuance genauer angesehen.

Die Redaktion gibt für beide Softwarepakete aber abschließend nur eine erste Beurteilung ab. Sowohl die Nuance- als auch die Linguattec-Software geht nach dem „FACTS-Labortest“ in einen Langzeittest zum An-

wender. Die Redakteure werden dann im Laufe des Jahres über den Einsatz beim Anwender berichten. Erst nach diesem Anwendertest kann eine abschließende Beurteilung vorgenommen werden.

In beiden Softwarepaketen sind sehr wertige Headsets enthalten, denn ein hochempfindliches Mikrofon ist eine der wichtigsten Ausgangsvoraussetzungen. Nach der sehr

einfachen Installation der Software müssen bei beiden Paketen entsprechende Routinen durchlaufen werden. So wird erst einmal die Stimme an das Mikrofon angepasst und dann für den entsprechenden Nutzer ein Sprachtraining durchgeführt. Das Ziel der Übung: Der Anwender passt sich an die Software und die Software an den Anwender an.

INFO Tipps zum Diktieren

Damit die Fehlerquote beim Diktieren in eine Sprachsoftware sehr niedrig ist, gibt FACTS einige wichtige Ratschläge, die unbedingt zu beachten sind:

■ Richten Sie das Mikrofon vor jeder Benutzung sorgfältig aus.

Achten Sie darauf, dass sich das Mikrofon immer gut einen Fingerbreit vom Mundwinkel entfernt befindet und nicht direkt Ihren Mund berührt. Wenn der Abstand zum Mikrofon zu groß ist, sinkt die Erkennungsgenauigkeit merklich. Auch eine Verschiebung des Mikrofons während des Diktierens kann zu einer Verschlechterung der Erkennung führen. Achten Sie auch auf die Qualität des Mikrofons, da diese entscheidend zu einer guten Erkennungsleistung beiträgt.

■ Stellen Sie vor jeder Diktiersitzung die Eingangslautstärke des Mikrofons richtig ein.

Mithilfe des Mikrofon-Setup-Assistenten können Sie die Eingangslautstärke des Mikrofons regulieren sowie Probleme mit der Toneingangs- und Tonausgangsqualität lösen. Damit passen Sie das Mikrofon auch optimal an die Umgebungsgeräusche an, wenn beispielsweise eine Person nebenan telefoniert.

■ Sprechen Sie sowohl beim Sprachtraining als auch beim Diktieren deutlich, aber natürlich.

Es ist nicht erforderlich, besonders laut oder langsam zu sprechen. Wenn Sie langsam und übertrieben deutlich diktieren, kann sich die Erkennungsgenauigkeit sogar verschlechtern.



IM TEST: Moderne Spracherkennungsprogramme sind schnell installiert und funktionieren mittlerweile schon auf Anhieb erstaunlich gut.

LERNPROGRAMME

Linguattec und auch Nuance fordern bei diesem Training den Anwender auf, bestimmte Sätze zu sprechen. Toll gemacht, denn die Texte, die gesprochen werden müssen, sind gleichzeitig auch die Erklärung der Software und Tipps zum Diktieren.

Schon nach 10 Minuten hat man die Diktiersoftware fürs Erste an sich gewöhnt. Nachtrainieren kann der Anwender jederzeit. Aber Achtung: Jeder Nutzer muss sein eigenes Profil anlegen. Profile von Kollegen zu nutzen, erhöht die Fehlerquote ungemein.

Beide Lernprogramme sind ziemlich pingelig. Man muss „genuschelte“ Sätze so oft sprechen, bis der Computer zufrieden ist. Das trainiert zum einen die Software, aber auch den Diktierenden, der dann die gute und deutliche Aussprache zudem täglich für sich selbst nutzen kann. Die Kollegen wird

MEHRWERT: Nuance hat dem im Preis enthaltenen Kopfhörer eine eigene Steuerung spendiert.



es freuen – oder auch nicht, denn etwas seltsam und befremdlich hört sich das Diktieren in die Spracherkennung schon an.

Ist das Lernprogramm einmal durchlaufen, kann es eigentlich schon losgehen mit

dem Diktat. Um eine noch genauere Erkennung möglich zu machen, kann der Anwender mit weiteren Trainingseinheiten die Software optimieren. Das Gleiche gilt für besonders häufig genutztes individuel-

les Vokabular und Textbausteine, die sich in bestimmte Listen eintragen und durch bestimmte Sprachbefehle bei Bedarf dann fehlerlos wieder aufrufen lassen.

INTERNET-SERVICES

Sehr lobenswert ist ein Internet-Service, den sowohl Nuance als auch Linguatex ihren registrierten Nutzern anbieten. Hier kann der Anwender ein benutzerdefiniertes Vokabular erstellen lassen. Dazu muss er zuerst seine gesammelten Sprachdaten via Internet übertragen und erhält diese nach einiger Zeit wieder zurück. Laut Hersteller soll dies die Erkennungsgenauigkeit noch mal spürbar steigern.

Die FACTS-Redaktion hat erste Tests mit beiden Programmen durchgeführt und ist durchaus zufrieden. Leichte Texte wurden bis zu 100 Prozent richtig erkannt – bei Texten >



ERGONOMIE IST UNSERE STÄRKE!

Der HÅG Futu hält Ihren Körper intuitiv in Balance – immer in einer perfekten Ausgangsposition für neue Erfahrungen. Da der Stuhl Ihren ganzen Körper bewegt, fühlen Sie sich rundum wohl, leisten mehr als je zuvor und sind jederzeit für das nächste Abenteuer bereit.

Weitere Informationen finden Sie im Internet.

www.hag-deutschland.de



Bewertung

Produkt	Voice Pro 12	Dragon Naturally Speaking 11
Installation	8	10
Intuitive Bedienung der Software	8	7
Lernprogramm und Hilfe	10	10
Laufsicherheit des Programms	10	8
Sprachsteuerung der Windows-Befehle	7	5
Qualität des Mikrofons	10	8
Diktat leichter Text, sehr deutlich gesprochen	10	10
Diktat schwerer Text, sehr deutlich gesprochen	5	7
Diktat leichter Text, sehr schnell und mit Umgebungsgeräuschen gesprochen	7	8
Diktat schwerer Text, sehr schnell und mit Umgebungsgeräuschen gesprochen	4	5
Diktat schwerer Text, nach vorheriger Eingabe der Fremdworte	10	10
Diktat Gedicht	5	5
Erkennung Anglizismen	4	7
Diktat über externes Diktiergerät (leichter Text)	8	8
Gesamt (maximal 130 Punkte):	106	108
FACTS-Bewertung:		



FAZIT

Die Redaktion war erstaunt, wie gut Spracherkennungsprogramme mittlerweile funktionieren. Schon nach einer 10-minütigen Lernphase ließen sich einfache Texte ohne Fehler diktieren. Schwere Texte mit vielen Fremdworten und kompliziertem Satzbau erfordern allerdings beim Diktieren eine Menge Konzentration. Hier arbeiten die Programme auch noch nicht fehlerfrei. Ein Nacharbeiten der Texte ist daher in jedem Fall erforderlich. Wie sich Spracherkennung im echten Büroalltag einsetzen lässt, wird FACTS in weiteren Anwendertests überprüfen.

› mit vielen Fremdworten und Anglizismen gab es allerdings einige Fehler.

Man sollte sich aber auch nicht vorstellen, dass eine Spracherkennung keine Nacharbeitung erfordert. In den meisten Fällen wird das gesprochene Diktat nachgearbeitet. Bei richtiger Verwendung lässt sich aber trotzdem eine Menge Zeit sparen. Je länger und intensiver man Spracherkennungssoftware nutzt und auch alle technischen Möglichkeiten der Software verwen-

det, desto höher wird letztendlich die Produktivität beim Diktieren.

WINDOWS-ANWENDUNGEN

Dragon Naturally Speaking 11 und auch Voice Pro 12 funktionieren darüber hinaus mit nahezu allen Windows-Anwendungen. Der Anwender kann diktieren, bearbeiten und formatieren in Microsoft Word, Excel und Outlook. Und Internet Explorer oder

Mozilla Firefox lassen sich auch mit entsprechenden Sprachbefehlen steuern. Ob das Sinn macht, muss allerdings jeder Anwender für sich selbst entscheiden.

Die FACTS-Redaktion empfiehlt, einfach mal selbst auszuprobieren, ob man schneller tippen oder sprechen kann. Viele Anbieter von Spracherkennungssoftware bieten zu diesem Zweck kostenlose Demosoftware als Download auf ihren Internetseiten an.

Klaus Leifeld ■